



Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Mirco Hanker
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Bernhard Kotsch
Staatssekretär

Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Postanschrift:
11013 Berlin

Tel. +49 30 18 17-2068
Fax +49 30 18 17-52075

Buero.kotsch@diplo.de

www.auswaertiges-amt.de

Schriftliche Fragen für den Monat August 2025
Frage Nr. 08-0106

Berlin, 18. August 2025

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Frage:

Wie viele Afghanen wurden mit sogenannten Proxy-Pässen, erfundenen Verwandtschaftsverhältnissen und falschen Dokumenten im Rahmen des Bundesaufnahmeprogramms in Deutschland aufgenommen, und stimmen die in den Medien behaupteten Aussagen, dass die damalige Bundesministerin des Auswärtigen Annalena Baerbock, die – bereits viel früher von Experten des Bundesministeriums des Innern und für Heimat geforderten – Sicherheitsbefragungen (Bericht der Berliner Zeitung vom 13. Juni 2023) durch das Bundesinnenministerium ablehnte und ihre Mitarbeiter aufforderte, hart zu bleiben und den Streit ggf. eskalieren zu lassen?

beantworte ich wie folgt:

Alle Aufnahmen werden unter dem Vorbehalt erklärt, dass das Visumverfahren erfolgreich abgeschlossen wird und keine Sicherheitsbedenken bestehen oder bekannt werden, die einer Einreise nach Deutschland entgegenstehen. Hierzu gehört auch die Feststellung der Identität der Personen



Seite 2 von 2

sowie der Familienzusammengehörigkeit. Bei der Umsetzung hat Sicherheit höchste Priorität. Dies spiegelt sich sowohl in der Ausgestaltung der Verfahren wie auch in deren praktischer Umsetzung in jedem Einzelfall wider.

Entsprechend haben seit Aufsetzung des Verfahrens stets umfangreiche Sicherheitsprüfungen stattgefunden. Alle Abläufe und Verfahrensbestandteile wurden und werden kontinuierlich im Rahmen einer engen Ressortabstimmung angepasst. Die damalige Bundesregierung hat im Frühsommer 2023 die Sicherheitsprüfungen durch persönliche Befragungen vor Ort ergänzt.

Mit freundlichen Grüßen